

# Schuldnerberatung

(die beim Vogelsbergkreis  
eingerrichtete Schuldnerberatungsstelle  
ist die einzige staatl. anerkannte  
Stelle im Kreis)

# Schulden - Überschuldung

## Überschuldung:

Fristgerechte Schuldentilgung nicht möglich

- über einen längeren Zeitraum
- trotz Reduzierung des Lebensstandards

## Besonders gefährdet:

- Arbeitslose
- Menschen mit geringem Einkommen
- Geschiedene (Alleinerziehende)
- Menschen mit geringen Bildungsabschlüssen und schlechter berufl. Qualifikation
- Gescheiterte Selbstständige

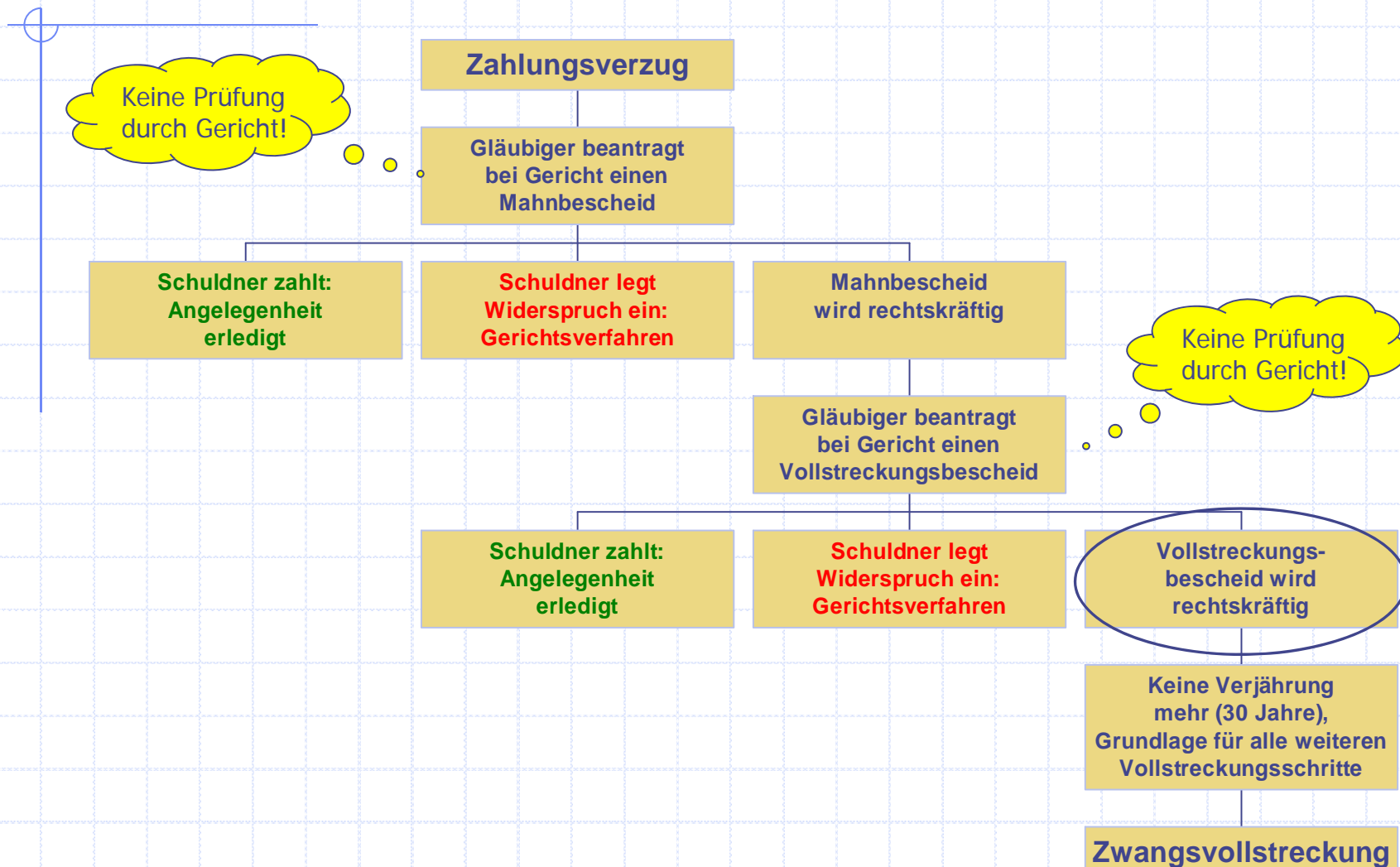
# Vermeidung von Schulden und Überschuldung

- Wissen um die Bedeutung einer Unterschrift
- Möglichst wenig Verpflichtungen eingehen (z.B. Abo, Darlehen, sonst. Verträge)
- Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten
- Polster für Schwankungen und Unvorhergesehenes schaffen
- Möglichst keine Kontoüberziehung


# Folgen von Überschuldung

- Mahnungen
- Steigende Kontoüberziehung
- Kündigung von Krediten
- Miet- und Energieschulden
- Mahnbescheide, Vollstreckungsbescheide
- Lohn-, Sach- und Kontopfändungen, Zwangsversteigerung
- Vermögensauskunft  
(bis 31.12.2012: Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung)
- Eintrag bei Auskunfteien (SCHUFA)

# Gerichtliches Mahnverfahren



# Vollstreckungsbescheid

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>Amtsgericht Hagen</b><br>-Mahnabteilung-<br><b>58081 Hagen</b>  |  | <b>VOLLSTRECKUNGSBESCHIED</b><br>vom 18.02.1999 aufgrund des am 14.01.1999<br>erlassenen und am 31.01.1999 zugestellten Mahnbescheids   |  |
| Antragsgegner:<br>0001<br>Weiters.innerh.d.Bereichs der BRD<br><small>Geschäftsnummer des Antragsgegners<br/>         Bei Schreiben an das Gericht sollte angegeben</small><br>99-2000269-0-1<br><br>Firma<br>Bücherwurm Schlaw-Berger, Inh.<br>Siegfried Schlaw-Berger<br>Hinter dem Bahnhof 4<br><br>20457 Hamburg   |  | Der Antragsteller macht folgenden Anspruch geltend:<br><br><b>I. HAUPTFORDERUNG:</b><br>1) Warenlieferung-en<br>gem. Rechnung - 1254/98 vom 04.11.98 XXXXX1.794,30 DM<br>2) Warenlieferung-en<br>gem. Rechnung - 5678/98 vom 06.12.98 XXXXX1.158,00 DM<br><br><b>II. KOSTEN WIE NEBENSTEHEND:</b> XXXXXXX446,10 DM<br><br><b>III. NEBENFORDERUNGEN:</b><br>Mahnkosten XXXXXXXX10,00 DM<br>Auskünfte XXXXXXXX50,00 DM<br><br><b>IV. ZINSEN:</b><br><br>laufende, vom Gericht ausgerechnete Zinsen:<br>zu I.1) X8,000% Jahreszinsen aus<br>XXXXXXXX897,15 DM vom 19.11.98 bis 30.11.98 XXXXXXXX2,59 DM<br>zu I.1) 10,000% Jahreszinsen aus<br>XXXXX1.794,30 DM vom 01.12.98 bis 14.01.99 XXXXXXXX21,93 DM<br><br>SUMME: XXXXXXX3.442,72 DM<br>(Dies entspricht: EUR XXXXXXX1.760,25)<br>- Umrechnungkurs: 1 EUR = 1,95583 DM -<br><br>hinzu kommen weitere laufende Zinsen:<br>zu I.1) 10,000% Jahreszinsen aus<br>XXXXX1.794,30 DM seit dem 15.01.99<br>zu I.2) 10,000% Jahreszinsen ab Zustellung<br>des Mahnbescheids aus XXXXX1.158,00 DM |  |
| Antragsteller:<br>Rechtz & Linx GmbH & Co KG<br>Auf dem Burgwall 13<br>58511 Lüdenscheid<br><br>gesetzlich vertreten durch:<br>Schrift + Wort Management GmbH<br><br>diese gesetzlich vertreten durch:<br>Geschäftsführer<br>Uwe Rechtz<br>Geschäftsführerin<br>Antje Linx   |  | Prozessbevollmächtigte:<br>Rechtsanwältin<br>Dr. Siegfried Selten und Helga<br>Recht<br>Mohlenblumenweg 14<br>58640 Iserlohn<br><br>Konto: 999999-469 BLZ: 44010046<br>Postbank<br>Dortmund<br><br>Geschäftszeichen d.Prozessbevollm.:<br>R&L GMBH ./.. Schlaw-Berger 154/99<br>- Bitte stets angeben -   |  |
| Kosten nach dem Wert der Hauptforderung: DM XXXXX2.932,30 / EUR XXXXXXX1.499,26<br>1) Gerichtsgebühr (§ 11, Nr. 1100 GKG) XXXXXXXX65,00 DM   |  | Der Antragsteller hat erklärt, daß der Anspruch von einer<br>Gegenleistung abhängt, diese aber erbracht sei.<br><br>Nach Angabe des Antragstellers hat der Antragsgegner folgende<br>Zahlungen geleistet:<br>AM 03.02.99 XXXXXXXX932,30 DM<br><br>Auf der Grundlage des Mahnbescheids ergeht Vollstreckungsbescheid<br>wegen vorstehender Beträge abzüglich der vom Antragsgegner<br>geleisteten Zahlungen.<br><br>Die Kosten des Verfahrens haben sich ggfls. um Gebühren und Aus-<br>lagen für das Verfahren über den Vollstreckungsbescheid erhöht.  |  |
| 2) Kosten des Antragstellers für dieses Verfahren<br>Porto, Telefon und dgl., Gewerbeauslagen XXXXXXXX26,10 DM   |  | SALTEN<br>Rechtspfleger<br>  |  |
| 3) Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandsgebühr (§ 43 Abs. 1 Nr. 1 BRAGO/Art. IX KostÄndG) XXXXXXXX210,00 DM<br>4) Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandsgebühr (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 BRAGO/Art. IX KostÄndG) XXXXXXXX105,00 DM<br>5) dessen Auslagen (§ 26 BRAGO/Art. IX KostÄndG) XXXXXXXX40,00 DM<br>6) X0,00 % Mehrwertsteuer von Nr. 3,4 U. 5 XXXXXXXX0,00 DM<br>XXXXXXXX446,10 DM |  | Beachten Sie bitte die Hinweise auf der Rückseite   |  |
| AUSFERTIGUNG FÜR DEN ANTRAGSGEGNER<br><small>JVB1/n NRW Fassung 1.1.99</small>   |  | (Dies entspricht: EUR XXXXXXX228,69)<br><small>Hausanschrift des Amtsgerichts Hagen: Hagener Str. 145 • 58099 Hagen</small>   |  |
| <small>Maschinen erstellt</small>  |  | <small>ohne Unterschrift gültig (§ 703b Abs. 1 ZPO)</small>   |  |

# Zwangsvollstreckung über Vollstreckungsbescheid/ Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

- Sachpfändung  
durch Gerichtsvollzieher – „Luxusgegenstände“
- Pfändung von Geldvermögen  
Ersparnisse, Lebensversicherung, Bausparvertrag
- Pfändung laufenden Einkommens  
über Arbeitgeber oder andere Stelle, die laufende  
Zahlungen leistet  
Sozialleistungen sind zwar nicht pfändbar aber:
- Kontopfändung  
Sofortige Blockade des Kontos bis Forderung erledigt ist  
Ausweg: Pfändungsschutzkonto, ggf. mit angehobenen  
Freibeträgen
- Zwangsversteigerung  
von Immobilien

# Pfändung (Auszug)

**Beispiel 1:**  
1.080 € Netto,  
keine Unterhaltsverpflichtung.  
Ergibt 4,28 € Pfändung

**Pfändungstabelle ab 01.07.2015**

| Monatl. Nettoeinkommen    | Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ...Personen |          |        |        |        |        |
|---------------------------|---|----------|--------|--------|--------|--------|
|                           | 0   | 1        | 2      | 3      | 4      | 5      |
| 1.080,00 € bis 1.089,99 € | 4,28  | 0,00     | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.090,00 € bis 1.099,99 € | 11,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.100,00 € bis 1.109,99 € | 18,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.110,00 € bis 1.119,99 € | 25,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.120,00 € bis 1.129,99 € | 32,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.130,00 € bis 1.139,99 € | 39,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.140,00 € bis 1.149,99 € | 46,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.150,00 € bis 1.159,99 € | 53,28 €   | 0,00 €   | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| ...                       | ...   | ...      | ...    | ...    | ...    | ...    |
| 1.660,00 € bis 1.669,99 € | 410,28 €  | 90,98    | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.670,00 € bis 1.679,99 € | 417,28 €  | 95,98 €  | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.680,00 € bis 1.689,99 € | 424,28 €  | 100,98 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.690,00 € bis 1.699,99 € | 431,28 €  | 105,98 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

**Beispiel 3:**  
1.660 € Netto,  
1 Unterhaltsverpflichtung.  
Ergibt 90,98 € Pfändung

**Beispiel 2:**  
1.080 € Netto,  
1 Unterhaltsverpflichtung.  
Ergibt 0 € Pfändung





# Vermögensauskunft

(bis 31.12.2012: Eidesstattliche Versicherung)

- Gläubiger beantragt ein Einkommens- und Vermögensverzeichnis, dessen Richtigkeit „eidesstattlich versichert“ wird
- Kann durch Haft erzwungen werden
- Gläubiger erhält Informationen über Vermögen, wie Lebensversicherung, Bausparvertrag, Sammlung usw.
- Eintragung ins Schuldnerverzeichnis am Amtsgericht  
- gilt drei Jahre lang

# Was ist eigentlich „SCHUFA“?

- „Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“
- Dienstleistungsunternehmen
- Austausch von Informationen zwischen SCHUFA und Unternehmen auf vertraglicher Grundlage

# Regulierungsmöglichkeiten

Wenn es mehrere Forderungen gibt:  
Abwägen, ob Einzelregulierung sinnvoll ist

- Ausbuchung/Erlass
- Stundung (Zahlungsaufschub)
- Ratenvereinbarung
- Umschuldung
- Vergleich
- Sonderfall:  
Verbraucherinsolvenzverfahren  
(inzwischen mehr als 90%  
der Fälle der Schuldnerberatung)

# Zum Abschluss: Verbraucherinsolvenzverfahren (nach der Insolvenzordnung - InsO)

- Sinnvoll bei Überschuldung/Zahlungsunfähigkeit und krassem Missverhältnis von Einkommen und Schulden – wenn gar nichts mehr geht
- Vor gerichtlichem InsO-Verfahren außergerichtlicher Einigungsversuch erforderlich – erst nach Scheitern ist Antragstellung möglich
- Vermögen muss zur Schuldentilgung eingesetzt werden
- 6 Jahre lang muss pfändbarer Teil des Einkommens zur Verfügung gestellt werden
- Vom Gericht eingesetzter Insolvenzverwalter überwacht
- Bei „Wohlverhalten“ Schuldenerlass per Gerichtsbeschluss

# Neu seit 01.07.2014:

- Schuldenerlass schon nach 5 Jahren:  
wenn alle Kosten bezahlt sind
- Schuldenerlass schon nach 3 Jahren:  
wenn 35% aller Schulden und alle Kosten bezahlt  
sind

- Beispiel:

Schulden: 10.000 €

35%: 3.500 €

Kosten: 2.000 €

Zu zahlen: 5.500 €



# Das war´s für heute!

Bei weiteren Fragen:

Tel. Schuldnerberatungsstelle: 06641/977-242, 245, 474

Mail: [schuldnberberatung@vogelsbergkreis.de](mailto:schuldnerberatung@vogelsbergkreis.de)